

Erläuterung zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen im Hallenbad Wolbeck

Parkplätze:

- die bestehende Parkplatzsituation bleibt unverändert, ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung

Eingangsbereich:

- das Hallenbad wird barrierefrei über eine neue Rampenanlage erschlossen
- separater Eingang für Rollstuhlfahrer zum vorhandenen Drehkreuz
- der bestehende Kassenautomat wird wieder verwendet
- der Eingangs- und Kassenbereich ist nicht personenbesetzt, jedoch liegt der Raum des Schwimmmeisters unmittelbar am Eingangs- und Kassenbereich

Wege im Bad, Orientierung:

- helle und blendfreie Beleuchtung
- keine Handläufe vorgesehen
- der Bodenbelag ist gemäß der erforderlichen Rutschfestigkeits- und Barfußbereichsklassen rutschfest
- eine übersichtliche und kontrastreiche Gestaltung der Wegeführung von der Umkleidekabine über die Dusche bis ins Bad wird berücksichtigt
- diese Wegweisung wird im Umkleide- und Duschbereich entsprechend für blinde und sehbehinderte Menschen ausgebildet und ist als Leitsystem kontrastreich und taktil erfahrbar
- da die Verfliesenung des Beckenumgangs nicht erneuert wird, kann die Fortführung dieser Leitlinie im Beckenbereich z.Zt. nicht umgesetzt werden
- die Türen der Räume werden kontrastreich, taktil und in Brailleschrift beschriftet

Umkleide für Menschen mit Behinderungen:

- der Umkleideraum erhält Schiebetüren
- die Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer/-innen in der Kabine kann aus Platzgründen nicht nach DIN ausgeführt werden, hat jedoch eine Größe von 2,78 m x 3,08 m
- als Sitzmöglichkeit steht eine 3-seitig anfahrbare Liege, mit den Maßen 0.90m x 2.00m zur Verfügung
- in der Kabine werden fünf bedarfsgerechte Spinde, B x T 0.60m x 0.50m, zugeordnet
- auf dem Flur des Umkleidebereichs wird es Möbel mit Föhnen und Spiegeln in unterschiedlichen Höhen geben
- aus Gründen der Vandalismusprävention wird im offen gestalteten Umkleidebereich auf Sprechanlagen verzichtet
- eine Bereitstellung eines Duschrollstuhles ist vorgesehen

Anlage 3.3

Dusch- und WC-Bereiche für Menschen mit Behinderungen:

- der Dusch- und WC-Raum ist unmittelbar gegenüber des Umkleidebereichs und hat einen separaten Zugang zur Schwimmhalle
- die Tür öffnet sich nach aussen ins Bad
- der Bodenbelag ist entsprechend der jeweiligen Barfußbereichsklasse rutschfest
- die Dusche ist schwellenfrei mit dem Rollstuhl befahrbar
- an der Wand werden Haltestangen befestigt
- das WC wird als Dusch-WC (z.B. Closomat) ausgeführt
- die Toilette wird beidseitige, klappbare Haltegriffe erhalten
- das Waschbecken wird ebenfalls mit Haltegriffen ausgestattet und in rollstuhlgerechter Höhe montiert
- eine Notrufschnur wird im Dusch- und WC-Raum gut sichtbar angebracht

Badehalle:

Die Badehalle wird nicht modernisiert.

- der bestehende Bodenbelag ist entsprechend der jeweiligen Barfussbereichsklasse rutschfest
- der Beckenumlauf ist auf der schmalsten Seite 2.31m breit
- der bestehende Beckenrand bietet durch seine geriffelte Oberfläche und einen leichten Ebenenversprung eine taktile Markierung des Schwimmbeckens
- es sind Leitern mit beidseitigem Geländer vorhanden, die der entsprechenden Barfußbereichsklasse entsprechen
- da Eingriffe in die Zugangssituation des Beckens nicht vorgenommen werden, wird ein Lifter für den Ein- und Ausstieg bereitgestellt
- in der Schwimmhalle gibt es keine mobilen Liegen, vorhanden sind feststehende Sitzbänke